

Schulung für türkische Patienten

Ärzte-Verein hilft Zuckerkranken

BREMEN (FRY). Information und Schulung chronisch kranker Patienten kann Folgeerkrankungen – etwa Augenschäden bei Diabetes – vermeiden und die Lebensqualität entscheidend verbessern. Für Türkinnen und Türken, die auch unter Zuckerkrankheit leiden, bestanden bislang aber Sprachbarrieren. Die wurden nun in einem Kursus überwunden.

Der Diabetesschulungsverein Ostärzte, ein Verein, in dem sich praktizierende Mediziner und Klinikärzte aus dem Bremer Osten zusammenschlossen haben, hat jetzt den ersten Kursus in Türkisch erfolgreich abgeschlossen. Geschult wurden türkische Patienten am Zentralkrankenhaus Bremen-Ost. Sie erfuhren aktuelle Therapien, wie Medikamente angewandt werden müssen, sie wurden über Risikofaktoren und Folgeschäden informiert. Nun können sie beispielsweise selbst den Blutzucker messen und sich selbst medikamentieren. Außerdem wissen sie Bescheid, welche Risiken sie vermeiden können.

Mit dem neuen Konzept gedolmetschter Kurse erhofft sich der Verein eine wesentliche Verbesserung in der Patientenversorgung. Der Chefarzt des Klinikums und zweite Vorsitzende des Vereins, Dr. Thomas Hilmer, denkt nun über Möglichkeiten nach, einen ähnlichen Kursus auch für jene chronisch Zuckerkranken zu entwickeln, die aus Russland kommen.

2. 2. 05

Weber
Report
5.1.05

Diabetes: Schulung in Fremdsprachen

Die ersten Diabetes-Gruppenschulungen in türkischer Sprache werden von den verantwortlichen Ärzten aus dem Klinikum Bremen Ost als Erfolg gewertet. Mit diesem Konzept erhoffen sich die Initiatoren wesentliche Verbesserungen in der Patientenversorgung. Dr. Thomas Hilmer, Chefarzt der Klinik, dazu: „Wenn das Konzept weiter gut angenommen wird, könnten Kurse in anderen Sprachen folgen.“